

Finanzen und Verwaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1992)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Departement für Finanzen und Verwaltung umfasst seit 1992 zwei neue Abteilungen, nämlich die EDV-Abteilung und die Abteilung Telekommunikation. Die weiteren Abteilungen sind: Buchhaltung und Cash Management, Haushalt und Verwaltung der Feldeinsätze, Verwaltung, Bau und Unterhalt der Gebäude. Damit stieg die Anzahl der Mitarbeiter in diesem Departement von 72 auf 128. Die 56 zusätzlichen Posten sind nicht auf eine Zunahme der Mitarbeiterzahl, sondern auf Transfers zurückzuführen. Dank einem systematischen Einsatz der EDV-Techniken und einer Rationalisierung der Tätigkeiten vermochte das Departement der zusätzlichen Arbeitslast, die sich aus dem starken Anwachsen der Feldeinsätze ergab, gerecht zu werden. Diese Zunahme wirkte sich auf das Volumen der Transfers von Fonds, Buchungsarbeiten, Finanzberichten und das Cash Management aus. So mussten im Feld mehr Fachpersonal für die Bereiche Finanzen und Verwaltung sowie mehr EDV- und Telekommunikationsausrüstungen und sonstige logistische Unterstützung seitens verschiedener Einheiten zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Verwaltung der finanziellen Mittel lag der Schwerpunkt auf der genauen Kontrolle der Ausgaben im Feld. So wurden z.B. qualifizierte Buchhalter in Manila (Philippinen) angestellt, um die Ausgaben im Bereich Asien-Pazifik zu überprüfen. Damit bedurfte es keiner zusätzlichen Buchhalter in Genf, um die Ausgaben in den Delegationen vor Ort zu überprüfen. Dieses erfolgreiche Experiment soll in Zukunft auch auf anderen Kontinenten angewandt werden.

Aufgrund der steigenden Zahl und Komplexität der Feldeinsätze sah sich die Ab-

teilung Haushalt und Verwaltung der Feldeinsätze gezwungen, zusätzliche Administratoren für die Delegationen anzustellen. Dank grosser Bemühungen, solches Personal einzustellen, das eine Grundausbildung am Hauptsitz erhielt, war die Zahl der Verwaltungskordinatoren, Administratoren und Administratoren-Sekretäre Ende 1992 von 95 auf 105 gestiegen.

1992 konnte die Abteilung Gebäudeunterhalt einen neuen Bau mit einer Nutzfläche von 2 500 Quadratmetern in Betrieb nehmen. Das Gebäude umfasst eine Werkstätte, ein Lager für Empfang und Versand von Hilfsgütern und Fernmeldeausrüstungen, Lagerräume, Büros und Ausbildungsräume.

Die Abteilung Verwaltung, die unter anderem die Versicherungen unter sich hat, sah sich einer steigenden Zahl schwerwiegender Verluste im Feld gegenüber (Zerstörung von Ausrüstungen, Diebstähle, Plünderungen usw.), was auf die Zunahme der bewaffneten Konflikte und weitverbreitetes Banditenwesen zurückzuführen war.

Die Abteilung Fernmeldewesen baute ihr Funknetz weiter aus. So stieg die Zahl der diesem Netz angeschlossenen Sende- und Empfangsstationen auf 150, von denen 30 unmittelbar mit Genf in Verbindung stehen. Die Abteilung beschäftigte 20 Mitarbeiter in Genf.

Die Zahl der Satellitenverbindungen, die seit 1991 zur Verstärkung des Funknetzes benutzt werden, stieg ebenfalls von 12 auf 40 Stationen, die sich fast ausschliesslich in Afrika, dem ehemaligen Jugoslawien und in Osteuropa befanden (siehe Karte auf S. 198-199). Zwischen Genf und dem Feld wurden rund 50 000 Nachrichten ausgetauscht, während sich die im Feld zwischen

Delegationen und sonstigen IKRK-Posten ausgetauschten Nachrichten auf 90 000 beliefen. Das Fernmeldezentrum des IKRK in Genf empfing oder sandte 1992 insgesamt 240 000 Nachrichten.

Am Hauptsitz und im Feld mussten insgesamt 2 620 mobile, fest an Bord von Fahrzeugen installierte oder tragbare Sender-Empfänger unterhalten werden.

Die Abteilung leitete die erste Etappe zur Informatisierung der Fernmeldemittel ein, und zwar sowohl am Hauptsitz (Projekt zur Einrichtung eines elektronischen Mailing-systems) wie auch im Feld (computerge-stützte Radiostationen).

Die EDV-Abteilung leistete weiterhin technische Unterstützung für die Tätigkeiten des Zentralen Suchdienstes (ZSD) und rüstete ihn mit einem Datenverarbeitungssystem aus, das auf seine neue Arbeitsweise zugeschnitten war.

Dieses neue Verfahren und die dazu erforderliche Ausrüstung wurden im Zusammenhang mit der grossangelegten Aktion des ZSD im ehemaligen Jugoslawien, in Somalia sowie in Israel und den besetzten Gebieten benutzt. Die Datenbanken mit den zu bearbeitenden Informationen wurden ins Feld verlegt, was die Effizienz vergrösserte, da die Verarbeitung der Informationen laufend mit den neuesten Entwicklungen Schritt halten konnte.

Um den elektronischen Austausch von Informationen unter den verschiedenen vom IKRK benutzten Computersystemen zu erleichtern, wurde damit begonnen, alle

IKRK-Gebäude in Genf systematisch zu verkabeln.

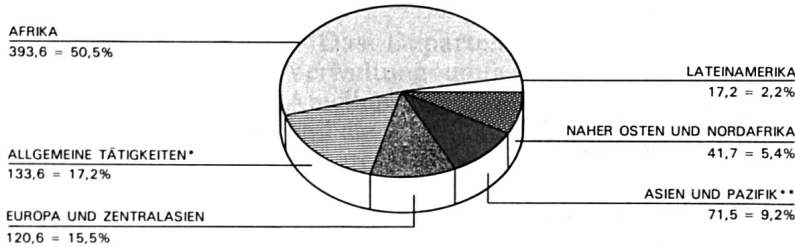
Ende des Jahres belief sich die Zahl der mit Computer ausgestatteten Arbeitsplätze auf 1 412 (670 in Genf und 742 in den Einsatzgebieten).

Bemerkungen zu den Finanztabellen

Im Berichtsjahr beliefen sich die Ausgaben für die IKRK-Tätigkeiten insgesamt auf CHF 778,2 Millionen, was im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 7,8% oder CHF 57 Millionen bedeutete. Diese Zunahme war vorwiegend auf die neuen Notsituationen in Somalia, im ehemaligen Jugoslawien und im südlichen Teil der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) zurückzuführen. Wie in der Vergangenheit wurde der grösste Teil der IKRK-Tätigkeiten in Afrika durchgeführt, wo Hilfe in Höhe von CHF 393,6 Millionen (1991: 269,8 Mio.) geleistet wurde, gefolgt von Europa (ehemaliges Jugoslawien, GUS) mit CHF 120,6 Millionen (1991: 28,6 Mio.). In den übrigen Einsatzgebieten war der Aufwand an Mitteln geringer als im Vorjahr. Mit dem Ende des Golfkrieges sanken die Kosten der Hilfstätigkeiten im Nahen Osten auf CHF 41,7 Millionen (218,7 Mio. im Vorjahr). In der Region Asien und Pazifik war ein leichter Rückgang der Aktivitäten zu verzeichnen (CHF 71,5 Mio.

AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN (einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)	1992	1991
	(Mio. CHF)	
Ausgaben «Hauptsitz»	133,7	115,5
Ausgaben «Feldeinsätze»	644,5	606,1
Insgesamt	778,2	721,6

VERTEILUNG DER AUSGABEN NACH REGIONEN 1992
(einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)
in Millionen CHF



Gesamtbetrag: CHF 778,2 Millionen

* Diese Rubrik umfasst die folgenden Tätigkeiten, sofern sie innerhalb des Hauptsitzes des IKRK oder von diesem aus durchgeführt werden:

- Schutztätigkeiten zugunsten der Opfer von Konflikten (Abteilung Gefangenschaftshilfe) und Tätigkeiten des Zentralen Suchdienstes
- Medizinische und materielle Hilfstätigkeiten sowie Hilfe für die Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
- Förderung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts, Kommunikation
- Unterstützung von operationellen Tätigkeiten, Unterstützungs- und Verwaltungstätigkeit «am Hauptsitz» und «im Feld» sowie ausserordentliche Ausgaben ausser Budget

** Ausser Zentralasien

gegenüber 84,2 Mio. im Jahre 1991) sowie in Lateinamerika (CHF 17,2 Mio. gegenüber 20,6 Mio. im Vorjahr).

Trotz der eher düsteren wirtschaftlichen Aussichten waren die Spender in bemerkenswerter Weise bereit, die zunehmenden Bedürfnisse des IKRK zu unterstützen. Die 1992 eingegangenen Geldspenden beliefen sich auf CHF 645,8 Millionen, während die Höhe der Sach- und Dienstleistungen 177,8 Mio. betrug. Dies ergibt ein Total von CHF 823,6 Millionen und stellt im Vergleich zu 1991 eine Zunahme von 105,2 Mio. oder 14,5% dar. Der Unterschied von CHF 45,3 Millionen zwischen den Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1992 erklärt sich durch die Beiträge, die für die Fortführung besonderer Projekte im Jahre 1993 vorgesehen waren.

Insgesamt hat sich die finanzielle Lage im Bereich der operationellen Tätigkeiten

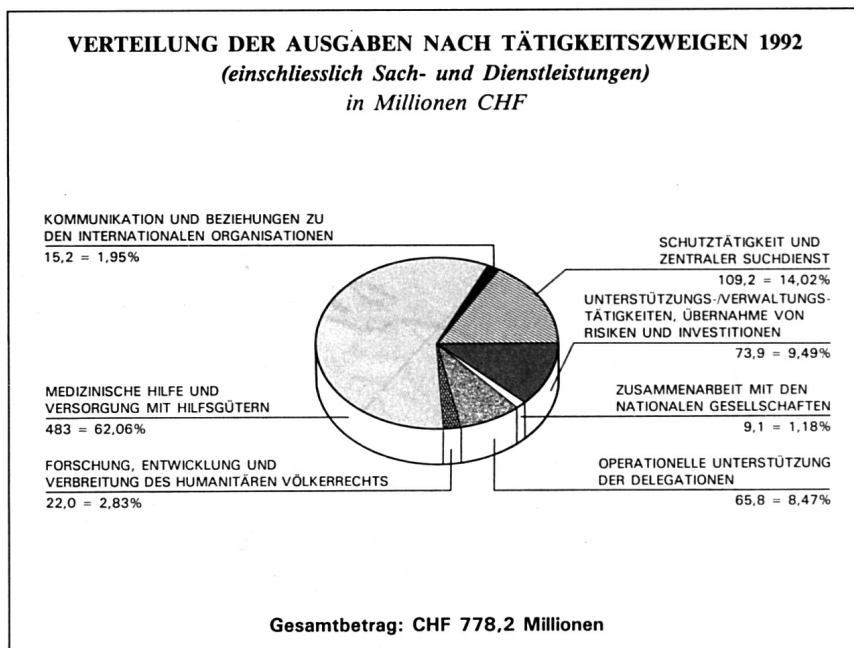
im Jahre 1992 erheblich verbessert, obgleich das Problem der ungleichen Zuteilung der Mittel ungelöst blieb. Spendenaufrufe für die Gesamtheit der Tätigkeiten auf einem Kontinent oder in einer ganzen Region zeitigten nur einen beschränkten Erfolg, denn 73% der Gelder gingen mit der Auflage ein, sie für bestimmte Länder oder sogar für bestimmte Tätigkeiten innerhalb eines Landes zu verwenden. Deshalb konnten für einige Aktionen nicht genügend Mittel aufgetrieben werden, obschon sie unter das Mandat fielen, das dem IKRK von der internationalen Gemeinschaft übertragen wurde (siehe nachstehende Tabelle V). Diese Aktionen (Peru, Thailand und Kambodscha, die von Israel besetzten Gebiete, Afghanistan und Sri Lanka) wiesen am Ende des Berichtsjahres ein Defizit von CHF 18,9 Millionen auf. Trotzdem kam dies einer Verbesserung gleich, da das Defizit 1991 für praktisch dieselben Einsätze 54,2 Millionen betrug. Ausserdem gingen für die grossen Einsätze in Afrika oder im Kaukasus genügend Gelder ein, um mit den Ausgaben und eingegangenen Verpflichtungen Schritt zu halten.

Die Verteilung der IKRK-Ausgaben nach Tätigkeitszweigen ist in der Grafik auf S. 197 und Tabelle III dargestellt.

Wie 1991 entsprachen fast zwei Drittel der Tätigkeiten medizinischen und materiellen Hilfeleistungen im Wert von CHF 483 Millionen (457,7 Mio. im Vorjahr). Die Schutztätigkeiten und die Tätigkeiten des Zentralen Suchdienstes folgten mit 109,2 Millionen — 14,03% der gesamten Hilfe —, was eine leichte Zunahme im Vergleich zu 1991 (107,4 Mio.) darstellt. Für Forschung, Entwicklung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts wurden nahezu CHF 22 Millionen ausgegeben. Das entspricht einer Zunahme von 5,4% gegenüber 1991. Erwähnen wir noch, dass dieser Bereich bereits 1991 einen Zuwachs von 14% verzeichnen konnte.

Unterstützungs- und Verwaltungstätigkeiten sowie Zuweisungen an die Rückstellung

für operationelle Risiken, Verpflichtungen und Investitionen, die vollständig vom Haushalt «Hauptsitz» gedeckt werden, beliefen sich auf CHF 73,9 Millionen im Vergleich zu 57,4 Mio. im Vorjahr. Diese Zahl ist ein Beweis für die Bemühungen des IKRK, grössere finanzielle Risiken einzuplanen und genügend Mittel für die zunehmend komplexer werdenden humanitären Hilfsaktionen bereitzustellen. Die Zunahme der Risiken ist auf die Ausdehnung der IKRK-Aktionen, den Bedarf an umgehend einsatzbereitem Personal und grossen Mengen an Hilfsgütern sowie die Tatsache zurückzuführen, dass die Institution finanzielle Verpflichtungen eingehen muss, bevor die entsprechenden Gelder gesichert sind. Das IKRK ist zu solchen Risiken verpflichtet, wenn es die Aufgaben erfüllen will, die ihm aus seinem Mandat erwachsen. Gleichzeitig darf es aber seine Einsatzfähigkeit für andere Aktionen nicht gefährden. Aus diesem Grund werden entsprechende Rückstellungen gemacht, die alljährlich aus dem Haushalt «Hauptsitz» aufgestockt werden. Eine detaillierte Aufstellung dieser Rückstellungen ist im Vergleich der Bilanzen aufgeführt. Die internationale Gemeinschaft gewährte dem IKRK weiterhin ihre Unterstützung und es gelang, eine Reihe der im Zusammenhang mit gewissen Ein-



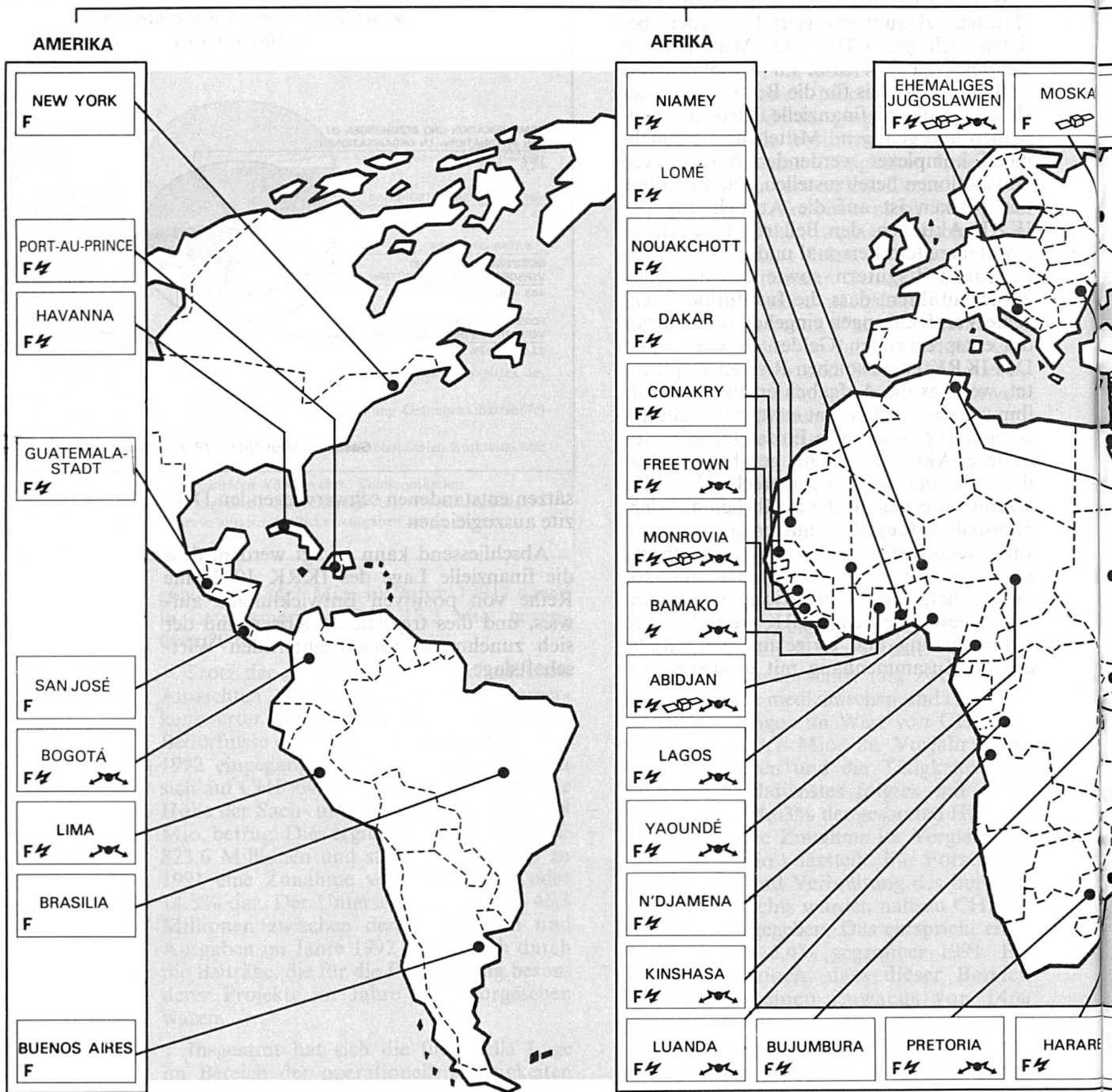
sätzen entstandenen schwerwiegenden Defizite auszugleichen.

Abschliessend kann gesagt werden, dass die finanzielle Lage des IKRK 1992 eine Reihe von positiven Entwicklungen aufwies, und dies trotz neuer Krisen und der sich zunehmend verschlechternden Wirtschaftslage.

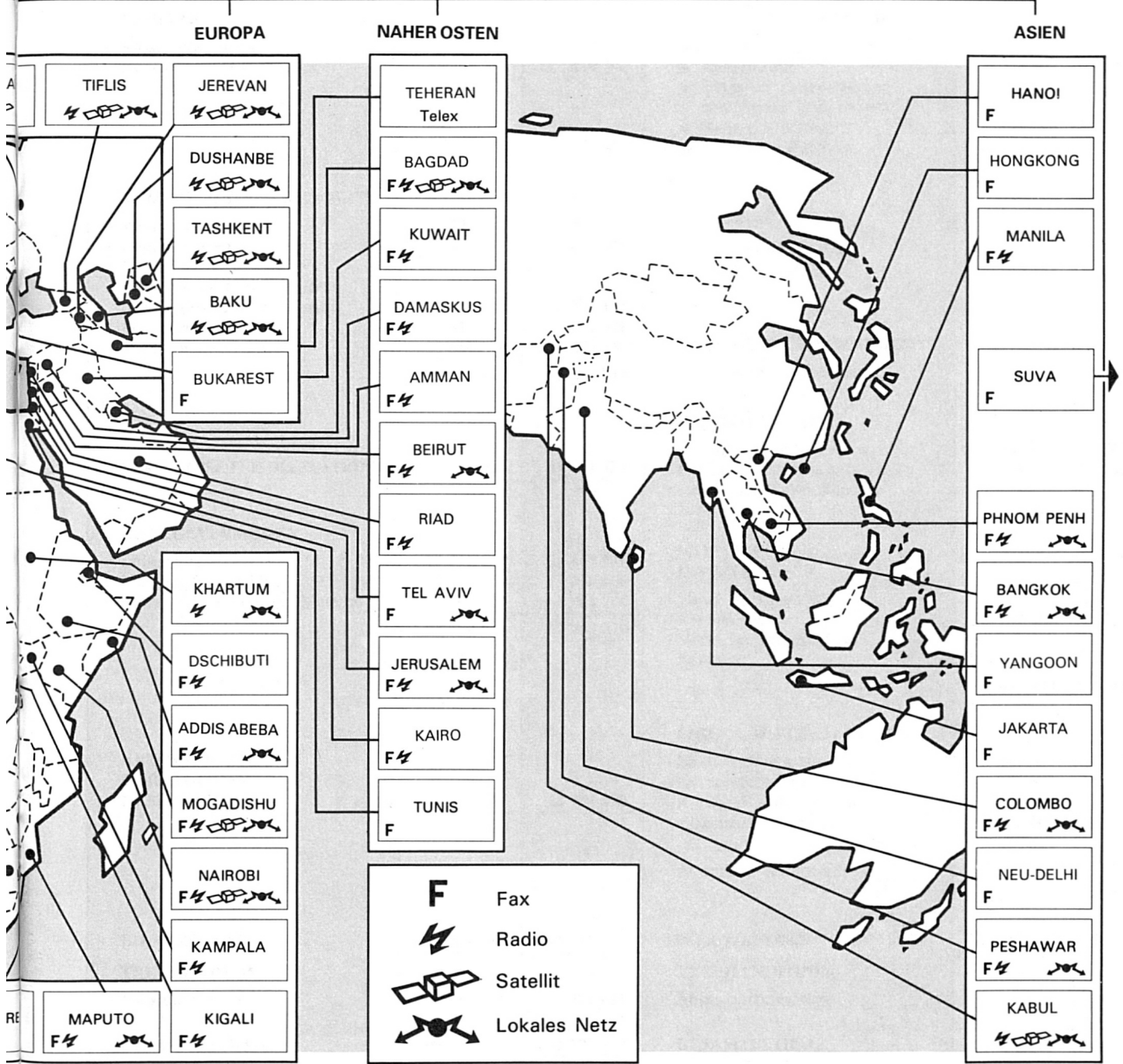
in direkter Verbindung mit Genf

FERNMELDENE

DISPATCH



CH CENTRE



VERGLEICH DER BILANZEN 1991/1992 PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN (CHF)	1991	1992	PASSIVEN (CHF)	1991	1992
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
– Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	10 202 297	518 788	– Kreditoren		
			● <i>Regierungen</i>	7 229 407	9 323 832
			● <i>Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen</i>	76 117	157 396
			● <i>Andere Kreditoren</i>	22 980 390	31 755 813
			– Transitorische Passiven	22 574 558	32 453 297
				52 860 472	73 690 338
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL			RESERVEFONDS		
– Wertpapiere	13 292 154	13 070 411	– Tätigkeiten «Hauptsitz»	2 500 000	1 600 104
– Kapitalanlagen	21 032 898	132 430 609	– Tätigkeiten «Feldeinsätze»	44 044 531	53 408 301
– Forderungen				46 544 531	55 008 405
● <i>Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen</i>	5 601 379	5 384 131			
● <i>Andere Debitoren</i>	1 834 132	2 601 325	LANGFRISTIGE SCHULDEN		
– Transitorische Aktiven	55 654 589	30 136 242	– Anleihen auf Immobilien	10 200 000	9 950 000
	97 415 152	183 622 718			
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	18 511 983	29 123 936	RÜCKSTELLUNGEN		
			– Für operationelle Risiken	49 395 005	56 895 004
			– Für soziale Verpflichtungen	9 746 709	14 307 098
			– Für laufende oder künftige Arbeiten	2 737 469	5 292 470
ANLAGEVERMÖGEN			MITTEL FÜR INVESTITIONEN		
– Immobilien	23 423 152	23 447 981	– Mittel für Investitionen Immobilien	16 652 263	24 027 263
– Material für Nothilfe	2 210 764	1 662 566	– Mittel für Investitionen Mobilen	8 500 793	9 546 271
– Mobilien und sonstiges Material	3 260 919	4 352 724		87 032 239	110 068 106
	28 894 835	29 463 271	EIGENE MITTEL		
			– Übertragskonto	861 606	117 498
AKTIONEN MIT VORLÄUFIGEM DEFIZIT	54 230 473	18 939 250	– Ertragsüberschuss	505 892	333 616
			– Abzüglich Zuweisung an die allgemeinen Reserven	(1 250 000)	
				117 498	451 114
			– Allgemeine Reserven	12 500 000	12 500 000
				12 617 498	12 951 114
BILANZSUMME	209 254 740	261 667 963	BILANZSUMME	209 254 740	261 667 963
TREUHANDFONDS			TREUHANDFONDS		
– Bankguthaben	132 943	111 826	– Anspruchsberechtigte	132 943	111 826
GESAMTBETRAG	209 387 683	261 779 789	GESAMTBETRAG	209 387 683	261 779 789

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/AUFWENDUNGEN

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN (CHF)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
VERSAMMLUNG, EXEKUTIVRAT & SEKRETARIAT	3 932 036		3 932 036	
REVISOR DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	682 968		682 968	
GENERALDIREKTION	1 256 150		1 256 150	
– Departement für Kommunikation	14 805 698		14 805 698	
– Departement für Finanzen & Verwaltung	15 566 386		15 566 386	
– Departement für Organisation & Informationssysteme	13 232 151		13 232 151	
– Departement für Personal	9 098 397		9 098 397	
– Abteilung für Mittelbeschaffung	3 431 448		3 431 448	
	57 390 230		57 390 230	
DIREKTION FÜR OPERATIONELLE EINSÄTZE	1 576 599		1 576 599	
– Bereich:				
<i>Afrika</i>	2 482 305	266 967 203	269 449 508	126 657 651
<i>Asien & Pazifik*</i>	1 580 336	64 542 556	66 122 892	6 970 807
<i>Europa und Zentralasien</i>	2 275 781	83 126 659	85 402 440	37 343 270
<i>Lateinamerika</i>	641 470	17 159 537	17 801 007	36 268
<i>Naher Osten & Nordafrika</i>	1 744 126	34 967 968	36 712 094	6 739 423
– Zentraler Suchdienst	8 205 419		8 205 419	
– Abteilung für Gefangenenhilfe	1 864 841		1 864 841	
– Medizinische Abteilung	5 378 314		5 378 314	2 702
– Hilfsgüterabteilung	2 021 943		2 021 943	
– Abteilung für internationale Organisationen	4 591 978		4 591 978	10 922
– Verwaltung des Feldpersonals	3 292 234		3 292 234	
	35 655 346	466 763 923	502 419 269	177 761 043
DIREKTION FÜR GRUNDSATZ- UND RECHTSFRAGEN UND BEZIEHUNGEN ZUR BEWEGUNG	3 508 805		3 508 805	
– Abteilung für Grundsatzfragen & Beziehungen zur Bewegung	2 697 034		2 697 034	
– Abteilung für Zusammenarbeit mit den Nationalen Gesellschaften & Verbreitung	1 687 843		1 687 843	
– Rechtsabteilung	2 653 896		2 653 896	
	10 547 578		10 547 578	
ANDERE TÄTIGKEITEN unter Aufsicht des IKRK:				
– Internationaler Suchdienst, Arolsen	196 184		196 184	
ANDERE AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN				
– Auflösung von Rückstellungen für laufende Arbeiten	(300 000)		(300 000)	
– Zuweisung an Rückstellung für operationelle Risiken	7 500 000		7 500 000	
– Zuweisung an Rückstellung für soziale Verpflichtungen	2 855 000		2 855 000	
– Zuweisung an Rückstellung für laufende Arbeiten	4 875 105		4 875 105	
– Zuweisung an den Fonds für Immobilieninvestitionen	7 000 000		7 000 000	
– Zuweisung an den Fonds für Mobiliën- und Ausrüstungsinvestitionen	1 000 000		1 000 000	
– Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	81 233		81 233	
– Andere Ausgaben und/oder Aufwendungen	2 281 943		2 281 943	
	25 293 281		25 293 281	
TOTAL DER AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	133 697 623	466 763 923	600 461 546	177 761 043
– Überschuss für 1993 durchzuführende Programme		45 003 181	45 003 181	
ERGEBNIS				
– Überschuss der Einnahmen und/oder Erträge	333 616		333 616	
TOTAL	134 031 239	511 767 104	645 798 343	177 761 043**

* Ausser Zentralasien.

UND EINNAHMEN/ERTRÄGE DES JAHRES 1992

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (CHF)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
BEITRÄGE				
– Regierungen	89 990 492	346 164 138	436 154 630	86 514 670
– Überstaatliche Organisationen		103 364 718	103 364 718	23 242 848
– Nationale Gesellschaften	4 052 275	29 951 999	34 004 274	60 068 828
– Körperschaften des öffentlichen Rechts	3 563 342	1 028 682	4 592 024	
– Nichtstaatliche Organisationen		2 210 835	2 210 835	4 934 999
– Private Quellen				
<i>Vereinigung Unterstützung IKRK</i>	408 000		408 000	
<i>Schweizer Unternehmen</i>	139 418		139 418	
<i>Schenkungen und Vermächtnisse</i>	3 711 398	8 478 765	12 190 163	140 039
<i>Persönlicher Spendenaufruf in der Schweiz</i>		2 490 766	2 490 766	
– Verschiedene Spender		7 586 332	7 586 332	2 859 659
– Übertragung Betrag der Schweizer Regierung	(5 000 000)	5 000 000		
	96 864 925	506 276 235	603 141 160	177 761 043
FINANZERTRÄGE	4 841 751		4 841 751	
BETEILIGUNG AUS DEN HAUSHALTEN FÜR DIE EINSATZGEBIETE	28 487 939		28 487 939	
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE				
– Zahlung für Dienstleistungen	437 904		437 904	
– Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	479 962		479 962	
– Andere Einkünfte und/oder Erträge	2 918 758	5 490 869	8 409 627	
	3 836 624	5 490 869	9 327 493	
TOTAL DER EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE	134 031 239	511 767 104	645 798 343	177 761 043
TOTAL	134 031 239	511 767 104	645 798 343	177 761 043**

***) Von den Spenden und Ausgaben unter den Sach- und/oder Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 177 761 043 CHF wurden 13 624 CHF dem Haushalt «Hauptsitz» und 177 747 419 CHF dem Haushalt «Feldeinsätze» zugewiesen.

AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN DES JAHRES 1992 NACH TÄTIGKEITZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

(Zahlen in CHF × 1 000)

ART DER TÄTIGKEIT	Haushalt Hauptsitz und Aufwendungen ausserhalb des Budgets	Haushalte Einsatzgebiete	TOTAL	%
1. TÄTIGKEIT UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN SOWIE UNMITTELBAR DAMIT VERBUNDENE TÄTIGKEITEN				
1.1. SCHUTZTÄTIGKEITEN UND KOORDINATION DER OPERATIONELLEN EINSÄTZE				
EUROPA UND ZENTRALASIEN	2 276	12 294	14 570	
AFRIKA	2 482	20 747	23 229	
ASIEN UND PAZIFIK*	1 580	17 905	19 485	
NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 744	16 055	17 799	
LATEINAMERIKA	642	7 281	7 923	
HAUPTSITZ	3 637		3 637	
	12 361	74 282	86 643	11,13
1.2. ZENTRALER SUCHDIENST				
EUROPA UND ZENTRALASIEN	659	1 701	2 360	
AFRIKA	956	4 245	5 201	
ASIEN UND PAZIFIK*	779	3 923	4 702	
NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 313	4 288	5 601	
LATEINAMERIKA	304	410	714	
HAUPTSITZ	3 925		3 925	
	7 936	14 567	22 503	2,89
1.3. BEZIEHUNGEN ZU INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	3 020		3 020	0,39
1.4. MEDIZINISCHE TÄTIGKEIT				
EUROPA UND ZENTRALASIEN		12 448	12 448	
AFRIKA		32 916	32 916	
ASIEN UND PAZIFIK*		33 801	33 801	
NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		10 466	10 466	
LATEINAMERIKA		3 530	3 530	
HAUPTSITZ	5 381		5 381	
	5 381	93 161	98 542	12,66
1.5. HAUPTSITZ				
EUROPA UND ZENTRALASIEN		82 549	82 549	
AFRIKA		293 656	293 656	
ASIEN UND PAZIFIK*		2 435	2 435	
NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		955	955	
LATEINAMERIKA		294	294	
HAUPTSITZ	4 603		4 603	
	4 603	379 889	384 492	49,41
1.6. ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NATIONALEN ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN				
EUROPA UND ZENTRALASIEN		248	248	
AFRIKA		5 410	5 410	
ASIEN UND PAZIFIK*		562	562	
NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		2 430	2 430	
LATEINAMERIKA		497	497	
		9 147	9 147	1,18
Übertrag	33 301	571 046	604 347	

* Ausser Zentralasien.

AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN DES JAHRES 1992 NACH TÄTIGKEITZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

(Zahlen in CHF × 1 000)

ART DER TÄTIGKEIT		Haushalt Hauptsitz und Aufwendungen ausserhalb des Budgets	Haushalte Einsatzgebiete	TOTAL	%
	Übertrag	33 301	571 046	604 347	
1.7.	HUMANITÄRES VÖLKERRECHT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	6 224		6 224	0,80
1.8.	VERBREITUNG DES HUMANITÄREN VÖLKERRECHTS				
	EUROPA UND ZENTRALASIEN		1 169	1 169	
	AFRIKA		3 280	3 280	
	ASIEN UND PAZIFIK*		1 331	1 331	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		614	614	
	LATEINAMERIKA		1 223	1 223	
	HAUPTSITZ	8 184		8 184	
		8 184	7 617	15 801	2,03
1.9.	KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	12 148		12 148	1,56
2.	OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG DER DELEGATIONEN				
	EUROPA UND ZENTRALASIEN		10 062	10 062	
	AFRIKA		33 371	33 371	
	ASIEN UND PAZIFIK*		11 556	11 556	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		6 899	6 899	
	LATEINAMERIKA		3 960	3 960	
			65 848	65 848	8,46
3.	UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT HAUPTSITZ				
3.1.	ALLGEMEINE POLITIK UND KOORDINIERUNG DER FELDEINSÄTZE ..	4 109		4 109	
3.2.	PERSONAL: REKRUTIERUNG, AUSBILDUNG UND FÜHRUNG	11 645		11 645	
3.3.	MITTELBESCHAFFUNG UND BERICHT ZUHANDEN DER SPENDER ...	3 635		3 635	
3.4.	ORGANISATION, INFORMATIONSSYSTEME, ARCHIVE UND FERNMELDEDIENST	13 335		13 335	
		32 724		32 724	4,20
4.	VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
4.1.	FINANZVERWALTUNG	4 459		4 459	
4.2.	BUCHPRÜFUNG UND INTERNE REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	1 439		1 439	
4.3.	ALLGEMEINE DIENSTE	9 940		9 940	
		15 838		15 838	2,04
5.	ÜBERNAHME VON RISIKEN, VERPFLICHTUNGEN & INVESTITIONEN				
5.1.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR OPERATIONELLE RISIKEN	7 500		7 500	
5.2.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR SOZIALE VERPFLICHTUNGEN	4 875		4 875	
5.3.	AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN FÜR LAUFENDE ARBEITEN	(300)		(300)	
5.4.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR LAUFENDE ARBEITEN	2 855		2 855	
5.5.	ZUWEISUNG AN DEN FONDS FÜR IMMOBILIENINVESTITIONEN	7 000		7 000	
5.6.	ZUWEISUNG AN DEN FONDS FÜR MOBILIEN- UND AUSTRÜSTUNGSINVESTITIONEN	1 000		1 000	
5.7.	ANDERE AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN	2 363		2 363	
		25 293		25 293	3,25
	TOTAL ALLER AKTIVITÄTEN UND AUFWENDUNGEN	133 712	644 511	778 223	100,00

* Ausser Zentralasien.

1992 ERHALTENE BEITRÄGE

Regierungen

(CHF)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Südafrika	53 000		53 000	
Algerien	14 050		14 050	
Deutschland	1 101 600	16 538 187	17 639 787	9 227 268
Andorra	13 657		13 657	
Saudi-Arabien	290 000		290 000	
Argentinien	164 079		164 079	
Australien	605 261	2 561 632	3 166 893	
Österreich	386 000	2 334 900	2 720 900	
Bahamas	12 087		12 087	
Bahrain	74 492		74 492	
Bangladesh	5 233		5 233	
Belgien	865 045	214 364	1 079 409	6 002 052
Belize	13 792		13 792	
Botswana		372 500	372 500	
Brasilien		148 595	148 595	
Burkina Faso	29 577		29 577	
Burundi	3 798		3 798	
Kanada	1 817 892	20 317 275	22 135 167	8 465 040
Chile	13 300	12 592	25 892	
China	400 000		400 000	
Kolumbien	111 080		111 080	
Korea, Republik	287 992		287 992	
Kuba	7 550		7 550	
Dänemark	1 411 200	8 431 788	9 842 988	
Ägypten	86 450		86 450	
Vereinigte Arabische Emirate	74 492		74 492	
Ecuador	5 248		5 248	
Spanien	1 300 000	894 169	2 194 169	
Vereinigte Staaten von Amerika	11 276 459	122 986 929	134 263 388	49 669 850
Fidschi	16 641		16 641	
Finnland	679 980	9 009 715	9 689 695	1 254 282
Frankreich	1 500 000	4 523 325	6 023 325	7 689 331
Griechenland	200 000		200 000	
Honduras	1 312		1 312	
Ungarn	10 000		10 000	
Indien	14 979		14 979	
Indonesien	138 062		138 062	
Irland	197 520	131 455	328 975	
Island	64 969	47 576	112 545	
Israel	111 750		111 750	
Italien	2 400 000	9 647 771	12 047 771	1 002 282
Japan	1 200 000	16 205 992	17 405 992	
Jordanien	56 700		56 700	

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Kuwait	2 660 000		2 660 000	
Libanon	8 887		8 887	
Libyen		380 000	380 000	
Liechtenstein	120 000	120 000	240 000	
Luxemburg	132 720	2 869 525	3 002 245	
Madagaskar	294		294	
Malaysia	28 849	129 129	157 978	
Malta	4 967		4 967	
Marokko	40 000		40 000	
Mexiko	151 984		151 984	
Monaco	34 500		34 500	
Myanmar	16 560		16 560	
Nigeria	5 479		5 479	
Norwegen	858 789	8 388 120	9 246 909	63 662
Neuseeland	211 200	35 804	247 004	
Oman	5 511		5 511	
Pakistan	14 014		14 014	
Panama	36 693		36 693	
Niederlande	798 743	28 076 777	28 875 520	
Philippinen	67 672		67 672	
Portugal	175 000	75 000	250 000	
Grossbritannien	675 000	17 022 313	17 697 313	825 434
San Marino	21 450		21 450	
El Salvador	27 181		27 181	
São Tomé und Príncipe	10 895		10 895	
Singapur	14 492		14 492	
Sri Lanka	6 040		6 040	
Schweden	1 596 000	49 215 802	50 811 802	
Schweiz	55 000 000	25 472 903	80 472 903	1 913 273
Thailand	44 904		44 904	
Tunesien	15 000		15 000	
Türkei	97 287		97 287	
Uruguay	37 742		37 742	
Simbabwe	27 392		27 392	
Zypern	30 000		30 000	
Verschiedene Regierungen				402 196
Total Regierungen	89 990 492	346 164 138	436 154 630	86 514 670

Supranationale Organisationen

EG Lebensmittelhilfe		48 153 935	48 153 935	17 283 510
EG Nothilfe		55 012 133	55 012 133	
UNO, verschiedene Sonderorganisa- tionen der		198 650	198 650	5 959 338
Total Supranationale Organisationen		103 364 718	103 364 718	23 242 848

1992 ERHALTENE BEITRÄGE

Nationale Gesellschaften

(CHF)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Südafrika	13 855		13 855	
Deutschland	683 578	3 195 919	3 879 497	9 864 879
Australien	149 533	1 369 231	1 518 764	837 222
Österreich	53 405	110 000	163 405	2 590,819
Bahamas	2 848		2 848	
Bangladesh	3 560		3 560	
Barbados	694		694	
Belgien	68 940	2 532 251	2 601 191	3 082 736
Belize	570		570	
Benin	741		741	
Bolivien	1 852		1 852	
Botswana	1 424		1 424	36 195
Brasilien		20 745	20 745	
Bulgarien	10 681		10 681	
Kanada	140 039	2 076 519	2 216 558	740 007
Kap Verde	712		712	
Chile	7 120		7 120	
China	64 085	68 979	133 064	
Kolumbien	42 298		42 298	
Korea, Republik	66 726	25 429	92 155	
Dänemark		1 253 500	1 253 500	5 772 966
Dominica	1 058		1 058	
Ecuador	992		992	
Spanien	201 037	129 481	330 518	249 575
Vereinigte Staaten von Amerika	519 486	1 391 961	1 911 447	920 250
Äthiopien	8 545		8 545	
Fidschi		117 652	117 652	
Finnland	72 716	1 068 528	1 141 244	2 549 642
Frankreich	312 240	6 600	318 840	1 753 055
Ghana	1 424		1 424	
Griechenland	20 000	10 000	30 000	539 432
Honduras	2 249		2 249	
Ungarn	5 000		5 000	145 514
Indonesien	16 214		16 214	
Irland	10 681	1 366 013	1 376 694	615 054
Island	14 232	327 633	341 865	387 780
Italien	147 000	49 079	196 079	312 974
Japan	650 162	2 095 041	2 745 203	258 780
Jordanien	2 130		2 130	
Kenia	817		817	

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Liechtenstein	14 038	80 000	94 038	
Luxemburg	24 913	88 417	113 330	152 529
Macao		893	893	
Malaysia	7 120	21 778	28 898	69 140
Marokko	1 622		1 622	
Mauritius	712		712	
Monaco	15 665	28 175	43 840	
Nigeria	1 677		1 677	
Norwegen	62 288	3 723 073	3 785 361	4 455 917
Neuseeland	30 619	214 321	244 940	286 249
Pakistan	7 833		7 833	
Paraguay	2 848		2 848	
Niederlande	138 588	985 361	1 123 949	6 195 524
Philippinen	10 681		10 681	
Polen	25 634	9 000	34 634	
Portugal	17 089	81 518	98 607	233 069
Katar	4 272		4 272	
Grossbritannien	297 124	4 267 331	4 564 455	10 012 210
Schweden	20 150	1 856 886	1 877 036	1 868 706
Schweiz		966 000	966 000	5 477 887
Surinam	712		712	
Swaziland	712		712	
Syrien	6 593		6 593	
Tschech. u. Slowak. Föd. Rep.	8 000		8 000	96 299
Thailand	35 603		35 603	8 835
Trinidad und Tobago		134 261	134 261	
Tunesien	1 981		1 981	
Türkei				158 850
Vietnam	2 848		2 848	
Jugoslawien	10 104		10 104	
Zaire	1 989		1 989	
Simbawe	2 216		2 216	
Zypern		3 006	3 006	
Taipeh, RK-Gesellschaft		277 418	277 418	
Verschiedene Nationale Gesellschaften				396 733
Total Nationale Gesellschaften	4 052 275	29 951 999	34 004 274	60 068 828

1992 ERHALTENE BEITRÄGE

(CHF)

Körperschaften des öffentlichen Rechts

(in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanzstruktur Hauptsitz	Finanzstruktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienstleistungen
Basel, Kanton	100 000		100 000	
Bellinzona, Gemeinde	5 000	5 000	10 000	
Bernex, Gemeinde	30 000		30 000	
Burgdorf, Gemeinde	250		250	
Cartigny, Gemeinde	100		100	
Céligny, Gemeinde	3 000		3 000	
Chêne-Bougeries, Gemeinde		10 000	10 000	
Cologne, Gemeinde		50 000	50 000	
Freiburg, Gemeinde	30 000		30 000	
Genf, Kanton	3 000 000	500 000	3 500 000	
Genf, Stadt	250 000		250 000	
Hombrechtikon, Gemeinde		1 000	1 000	
Jussy, Gemeinde		1 000	1 000	
Lausanne, Stadt	10 000		10 000	
Locarno, Stadt	20 000		20 000	
Manitoba, Regierung		26 198	26 198	
Meyrin, Gemeinde		29 992	29 992	
Nidwalden, Kanton	5 000		5 000	
Pontresina, Gemeinde		2 500	2 500	
Schwyz, Kanton	4 992		4 992	
Taipeh, Taiwan		350 000	350 000	
Thurgau, Kanton	100 000		100 000	
Vandœuvres, Gemeinde	5 000	24 992	29 992	
Versoix, Gemeinde		10 000	10 000	
Vevey, Stadt		18 000	18 000	
Total Körperschaften des öffentlichen Rechts	3 563 342	1 028 682	4 592 024	

Nichtstaatliche Organisationen

(in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanzstruktur Hauptsitz	Finanzstruktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienstleistungen
Action Aid		724 479	724 479	
Agfund		125 962	125 962	
Aga Khan Development Network		36 000	36 000	
Care				145 899
Caritas				2 305 479
CRS				144 646
Lutherischer Weltbund				2 058 000
Oxfam		1 324 394	1 324 394	55 038
Verschiedene NGOs				225 937
Total nichtstaatliche Organisationen		2 210 835	2 210 835	4 934 999

Private Beiträge

Vereinigung Unterstützung IKRK	408 000		408 000	
Schweizer Unternehmen	139 418		139 418	
Schenkungen und Vermächtnisse	3 711 398	8 478 765	12 190 163	140 039
Persönlicher Spendenaufruf		2 490 766	2 490 766	
Total private Beiträge	4 258 816	10 969 531	15 228 347	140 039

Verschiedene Spender

Glückskette		7 145 000	7 145 000	
Islamische Entwicklungsbank		441 332	441 332	
Verschiedene Spender				2 859 659
Total verschiedene Spender		7 586 332	7 586 332	2 859 659

Überzeugung Beitrag Schweizer Regierung	(5 000 000)	5 000 000		
---	-------------	-----------	--	--

Gesamtbetrag	96 864 925	506 276 235	603 141 160	177 761 043
---------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------

ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIERUNG VON IKRK-NOTHILFEAKTIONEN IM JAHRE 1992 (CHF)

	FINANZBEWEGUNGEN				SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	ÜBERTRAGS- SALDO PER 01.01.1992	ÜBER- WEISUNGEN	EINNAHMEN	AUSGABEN		ÜBERTRAGENER SALDO PER 31.12.1992
EUROPA UND ZENTRALASIEN						
Aktionen mit Überschuss	3 418 193				5 547 629	37 343 270
Aktionen mit Defizit		(20 414)	84 803 752	(83 126 659)	(472 757)	
	3 418 193				5 074 872	
AFRIKA						
Aktionen mit Überschuss	7 491 900				20 812 035	126 657 651
Aktionen mit Defizit	(28 721 838)	(30 509)	305 871 362	(266 967 203)	(3 168 323)	
	(21 229 938)				17 643 712	
ASIEN UND PAZIFIK*						
Aktionen mit Überschuss	1 976 471				1 680 508	6 970 807
Aktionen mit Defizit	(9 002 157)	(12 225)	67 844 840	(64 542 556)	(5 416 135)	
	(7 025 686)				(3 735 627)	
NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA						
Aktionen mit Überschuss	28 573 771				22 756 567	6 739 423
Aktionen mit Defizit	(14 676 991)	285 479	36 349 738	(34 967 968)	(7 192 538)	
	13 896 780				15 564 029	
LATEINAMERIKA						
Aktionen mit Überschuss	340 728				215 924	36 268
Aktionen mit Defizit	(1 829 487)		16 174 723	(17 159 537)	(2 689 497)	
	(1 488 759)				(2 473 573)	
ZUZUWEISENDE EINNAHMEN						
Überschüssige Aktionen	2 243 468				2 395 638	
Defizitäre Aktionen		(570 519)	722 689			
	2 243 468				2 395 638	
TOTAL						
Aktionen mit Überschuss	44 044 531				53 408 301	177 747 419
Aktionen mit Defizit	(54 230 473)				(18 939 250)	
	(10 185 942)	(348 188)	511 767 104	(466 763 923)	34 469 051	

* Ausser Zentralasien.

Bericht der Prüfung der Jahresrechnung pro 1992
An die Versammlung des Vereins
Internationale Komitee vom Roten Kreuz, Genf

Im Rahmen des uns im Sinne des Artikels 11 Abs. 2 der Statuten und der Artikel 43 und 45 des internen Reglements übertragenen Prüfungsauftrages haben wir, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften, die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins für das am 31. Dezember 1992 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

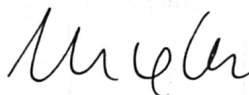
Aufgrund unserer Prüfung und der von KPMG Peat Marwick erstellten Berichte in Bezug auf die korrekte Verbuchung der bei den lokalen Delegationen angefallenen Ausgaben und Einnahmen, stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den Vorschriften der Artikel 957 ff des Obligationenrechts sowie der Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

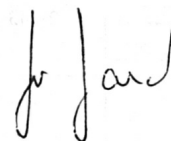
Wir weisen darauf hin, dass in der Betriebsrechnung eine Rubrik aufgeführt wird, in der die seitens des IKRK während des Geschäftsjahres erhaltenen Naturalzuwendungen in Form von Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen werden. Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden und die wir nicht geprüft haben. Diese Angaben werden im Rahmen des der KPMG Peat Marwick anvertrauten Mandates geprüft.

Genf, den 7. Mai 1993
GGA/rmn

ATAG Ernst & Young SA



M. Maglock
dipl. Bücherexperte
(Mandatsleiter)



G. Gard
dipl. Bücherexperte

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN	CHF	PASSIVEN	CHF
Wertpapiere (Börsenwert: CHF 1 203 042)	1 253 688	Unveräusserliches Kapital	1 391 628
Festgelder	420 000	Unübertragbare Reserve	347 094
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer ...	25 449	Übertrag Ausgabenüberschuss 1992	<u>(70 340)</u>
Banken	8 959	Eigenmittel insgesamt	1 668 382
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	39 714
	<u>1 708 096</u>		<u>1 708 096</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	CHF	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	CHF
Bankspesen	1 975	Ertrag aus Wertpapieren	45 471
Aufbewahrungsgebühren Wertpapiere	1 008	Einkünfte aus Festgeldern	29 137
Revisionshonorare	2 404	Bankzinsen	937
Gebühren für Ankauf/ Verkauf von Wertpapieren	2 298	Gewinn aus An- und Verkauf von Wertpapieren	17 173
Verlust auf Wertpapierverkauf	155 193		
Sonstige Spesen	180		
	<u>163 058</u>		<u>92 718</u>

ERGEBNIS

Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1992	CHF <u>70 340</u>
---	----------------------

ERRICHTUNG
1. Mai 1931

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Statuten in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- ein vom schweizerischen Bundesrat ernanntes Mitglied
- vier vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder.

AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN	CHF	PASSIVEN	CHF
Wertpapiere (Börsenwert: CHF 124 342)	112 357	Unveräusserliches Kapital	100 000
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 895	Freie Reserven für Kotierungsschwankungen der Wertpapiere	18 470
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	1 983	Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	6 253
Banken	8 488		
	<u>124 723</u>		<u>124 723</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	CHF	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	CHF
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	174	Erträge aus Wertpapieren	4 552
Gebühren für Ankauf/ Verkauf von Wertpapieren	388	Disagio auf Ankauf von Wertpapieren	1 400
Revisionshonorare	158	Bankzinsen	391
	<u>720</u>		<u>6 343</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1992	CHF <u>5 623</u>
---	---------------------

ERRICHTUNG

1980 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

*Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren.
Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die Einkünfte*

aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen. Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN	CHF	PASSIVEN	CHF	CHF
Wertpapiere (Börsenwert: CHF 90 660)	92 159	Kapital		25 000
Medaillenvorrat	7 648	Reserve:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	596	Saldovortrag des Vorjahres	74 135	
Banken	11 179	Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben im Rechnungsjahr 1992	8 107	82 242
Augusta-Fonds, Kontokorrent	6 253	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		10 593
	117 835			117 835

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	CHF	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	CHF	CHF
Übergabe von Medaillen, Versand- und Druckkosten für Rundschreiben	1 411	Erträge aus Wertpapieren		3 848
Aufbewahrungsgebühren	86	Bankzinsen		281
Revisionshonorare	148	Zuweisung des Gewinnsaldos aus der Erfolgsrechnung des Augusta-Fonds per 31. Dezember 1992, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz ...		5 623
	1 645			9 752

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1992.....	CHF <u>8 107</u>
--	---------------------

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der Nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto und vom Delegiertenrat in Budapest 1991 revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt.

Mit der Medaille werden Krankenschwestern, Krankenpfleger und freiwillige Helferinnen des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

Es können jeweils nicht mehr als 36 Medaillen verteilt werden.

LEITENDES ORGAN

Ein Ausschuss, der aus fünf Vertretern des IKRK besteht, von denen vier dem Komitee angehören.

CLAIRE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

in USD

AKTIVEN	USD	PASSIVEN	USD	USD
Wertpapiere (Börsenwert: USD 2 999 734)	2 578 035	Vermögen des Fonds		1 395 409
Festgelder	461 626	<i>Rückstellungen für Wertpapier-</i> <i>schwankungen:</i>		
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	25 900	– Saldovortrag des Vorjahres	1 054 499	
Banken	100 918	– Ergebnis der Wertpapiergeschäfte 1992	48 705	1 103 204
			<u>48 705</u>	2 498 613
		<i>Zu verteiler Gewinn:</i>		
		– Saldovortrag	198 403	
		– 1992 beschlossene Zuweisungen	(198 403)	
		– Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1992	<u>189 178</u>	189 178
	<u>3 166 479</u>	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		478 688
				<u>3 166 479</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	USD	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	USD
Bankspesen und Sollzinsen	1 482	Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern	169 784
Aufbewahrungsgebühren	19 749	Bankzinsen	3 302
Revisionshonorare	3 931	Nettowechselkursgewinn	41 254
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	5 019	Disagio auf Ankauf von Obligationen und Gewinn aus Verkauf von Wertpapieren	128 287
Verlust auf Wertpapierverkauf	74 563		
Zuweisung an die Rückstellung für Wertpapierschwankungen	48 705		
	<u>153 449</u>		<u>342 627</u>

ERGEBNIS

USD

Noch zuzuweisender Einnahmenüberschuss der Erfolgsrechnung
gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1992 189 178

ERRICHTUNG

1. Februar 1968

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedicts Willen sind die Einkünfte des Fonds für

*Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte
zu verwenden.*

LEITENDES ORGAN

Ein vom IKRK berufener Dreierausschuss.

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN	CHF	PASSIVEN	CHF	CHF
Wertpapiere (Börsenwert: CHF 2 228 597)	2 244 125	<i>Kapital:</i> Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 812 832	
Festgelder	590 000	Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben per 31. Dezember 1992	73 020	
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	76 997	Eigenmittel insgesamt	2 885 852	
Banken	9 557	Zu leistende Beihilfe	20 021	
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	14 806	
	<u>2 920 679</u>		<u>2 920 679</u>	

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	CHF	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	CHF
Zuwendungen	85 679	Erträge aus Wertpapieren und Anlagen	168 083
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	80	Bankzinsen	332
Bankspesen	746	Disagio auf Ankauf und Gewinn auf Rückzahlung von Wertpapieren	455
Aufbewahrungsgebühren	3 642		
Honorare	3 850		
Sonstige Spesen	1 853		
	<u>95 850</u>		<u>168 870</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1992	CHF <u>73 020</u>
---	----------------------

ERRICHTUNG

Beschluss des Komitees vom 19. Dezember 1974

ZWECKBESTIMMUNG

Finanzielle Unterstützung des ständig und vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondinstitutionen beschäftigten Personals, insbesondere Delegierte, Krankenschwestern und Krankenpfleger, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüsst haben.

Falls solche Mitarbeiter in Ausübung ihrer humanitären Tätigkeiten ihr Leben verlieren, kann ihre Familie eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein aus 5 vom IKRK bestimmten Mitgliedern bestehender Rat, der gegenwärtig wie folgt bestellt ist:

- Zwei Mitglieder und/oder Mitarbeiter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz
- Ein Mitglied der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
- Ein Mitglied der Familie
- Ein Schweizer Rechtsanwalt

OMAR-EL-MUKTAR-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN	USD	PASSIVEN	USD
Wertpapiere (Börsenwert: USD 797 650)	658 170	Anfangskapital	650 000
Festgelder	81 084	Noch zuzuweisender Gewinn für das Rechnungsjahr 1992	37 299
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 347	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	67 831
Banken	14 529		
	755 130		755 130

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	USD	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	USD
Aufbewahrungsgebühren	802	Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern	45 137
Bankspesen	61	Bankzinsen	228
Revisionshonorare	964		
Wechselkursverlust	6 239		
	8 066		45 365

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1992.....	USD <u>37 299</u>
--	----------------------

ERRICHTUNG

Gemäss dem vom Komitee im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

schen Jamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeiten des IKRK.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in USD angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Libysch-Arabi-

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der von drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

PAUL-REUTER-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN

	CHF
Wertpapiere (Börsenwert: CHF 247 550)	245 000
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	5 455
	250 455

PASSIVEN

	CHF	CHF
Anfangskapital		200 000
<i>Erfolgsrechnung:</i>		
Saldovortrag aus dem Vorjahr	40 507	
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen per 31. Dezember 1992 ..	(6 114)	34 393
Reserve		15 356
Banken		142
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		564
		250 455

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN

	CHF
Verlust auf Wertpapierverkauf und Agio auf -ankauf	13 300
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	4 610
Honorare	376
Sonstige Spesen	9 858
	28 144

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	CHF
Erträge aus Wertpapieren	18 089
Bankzinsen	2 141
Disagio auf Ankauf von Wertpapieren	1 800
	22 030

ERGEBNIS

Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1992 CHF
6 114

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von CHF 200 000.- (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

– die Einkünfte dazu zu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechts zu fördern,

– und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

– Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt werden,

– sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1992

AKTIVEN	CHF	PASSIVEN	CHF	CHF
Wertpapiere (Börsenwert: CHF 2 261 236)	1 903 318	Anfangskapital	1 000 000	
Festgelder	747 350	<i>Erfolgsrechnung:</i>		
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	13 267	Saldovortrag aus dem Vorjahr	1 312 299	
Banken	20 633	Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1992	(114 051)	1 198 248
		Eigenmittel insgesamt	2 198 248	
		Bereits zugeteilte Mittel (Projekt Kambodscha)	200 000	
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	286 320	
	<u>2 684 568</u>		<u>2 684 568</u>	

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1992

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	CHF	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	CHF
Ausgaben für operationelle Einsätze und Hilfstätigkeiten, Projekt Kolumbien ..	253 881	Verschiedene Spenden	30 000
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren und andere Bankspesen	8 169	Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern	147 817
Verlust auf Wertpapierverkauf	15 250	Bankzinsen	367
Ausgleich Wechselkurse	11 056	Gewinn auf Wertpapiererwerb und -verkauf	1 571
Aufbewahrungsgebühren	1 969		
Revisionshonorare	3 481		
	<u>293 806</u>		<u>179 755</u>

ERGEBNIS

Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen am 31. Dezember 1992 CHF
114 051

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 des Komitees vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitation,
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen des IKRK bestehender Rat, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Departements für Finanzen und Verwaltung und ein Vertreter des Departements für Grundsatz- und Rechtsfragen und Beziehungen zur Bewegung,
- der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der Medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Einsätze ernannter Vertreter.